

## **Orchestra 26 - Streicher- und Blockflötenlager der MU-UF 2026**

*Lagerbericht von Tanja und Thomas Sacher*

Am Dienstag, 7. April, kurz nach Ostern, war es endlich so weit: Bei strahlendem Frühlingswetter trafen sich 31 Kinder mit ihren Instrumenten und viel Vorfreude im Gepäck auf der Waldegg (BL) zum diesjährigen Streicher- und Blockflötenlager der Musikschule unteres Fricktal. Fröhlich und heiter waren uns Wetter und Stimmung gesinnt.

Das idyllisch gelegene Ferienzentrums Waldegg der Heilsarmee, zwischen Buus und Rickenbach, bot dafür die perfekte Kulisse. Während wir im gemütlichen Jugendhaus untergebracht waren, probte gleichzeitig die Musikschule Liestal im Haupthaus – Musik lag also überall in der Luft. Hinter dem Haus eröffnete sich ein grosses Gelände mit Sportplatz, Ping-Pong-Tischen, Feuerstelle und einer beeindruckenden Aussicht Richtung Rickenbach. Bei klarem Himmel liessen sich sogar Eiger, Mönch und Jungfrau am Horizont erkennen.

Kaum waren die Zimmer bezogen, ging es auch schon los: Auf dem Sportplatz lernten sich alle kennen, bevor bald darauf in drei Gruppen intensiv geprobt wurde. Unter der Leitung von Illianna Garnier (Blockflöte), Stefan Häusler (Violine), und der Cellistin Elisa Sieber wuchs das musikalische Zusammenspiel von Tag zu Tag. Täglich wurde auch in zusammen am 'Bolero' von Maurice Ravel geübt, den Stefan Häusler eigens für das Gesamt-Orchester arrangiert und gekürzt hat. Auf sage und schreibe sieben Minuten. Ein eindrückliches meditatives Gemeinschaftswerk.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Das Küchenteam zauberte täglich feine Mahlzeiten und versorgte die jungen Musikerinnen und Musiker mit Znüni, Zmittag, Znacht und immer wieder kleinen süssen Überraschungen – genau das Richtige nach den intensiven Proben.

Am Mittwochnachmittag führte ein gemeinsamer Ausflug zur Farnsburg. Mit gut gefüllten Rucksäcken und grossem Hunger im Gepäck erreichten wir die Feuerstelle, die bereits von Marie-Louise und Emil Mösch vorbereitet worden war. Schon bald lag der Duft von Gegrilltem in der Luft. Die Kinder suchten sich gemütliche Plätze auf der Burg, genossen ihr Essen, die Aussicht und die gemeinsame Zeit.

Ein weiteres Highlight folgte am Donnerstagabend: die Schatzsuche. In altersdurchmischten Gruppen machten sich die Kinder auf die Suche nach versteckten Hinweisen. Richtig zusammengesetzt ergaben diese ein Lied, das anschliessend kreativ interpretiert und aufgeführt wurde. Die stimmungsvolle Outdoorbühne in der Abenddämmerung verlieh den Darbietungen eine ganz besondere Atmosphäre.

Wie im Flug vergingen die Tage. Am Freitagnachmittag sorgte ein fröhliches Sport- und Spassturnier für Bewegung und frische Energie: Kubb, Fussball-Kegeln, Seilspringen und Gruppenakrobatik standen auf dem Programm. Zwischendurch blieb immer wieder Zeit

für kreative und entspannte Momente – T-Shirts gestalten, Blumen basteln, für Zertifikate üben, Karten- und Gruppenspiele spielen oder einfach die Sonne geniessen.

Der Freitagabend klang gemütlich am Lagerfeuer aus. Bei den letzten Kuchenspenden und einer kurzen Feedbackrunde liessen alle die Woche Revue passieren, bevor sich viele noch auf eine spannende Runde Werwolf freuten.

Am Samstag hiess es dann: packen, putzen, konzertieren. Nach dem Frühstück wurden die Zimmer geräumt und alles für die Heimreise vorbereitet. Um 11 Uhr präsentierten die drei Gruppen – die Notenschlüssels, die 7/8 Caramels und Tri-Olé! – in einem stimmungsvollen Abschlusskonzert ihr Können. Die jungen Musikerinnen und Musiker übernahmen auch gleich die Anmoderation ihrer Stücke.

Bei bestem Frühlingswetter verabschiedeten wir uns schliesslich – müde, aber erfüllt – in die Arme der Eltern.

Ein Lager voller Musik, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente – wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!